



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Rothenkirchen – Wernesgrün



Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
Schnarrtanne – Vogelsgrün



Kirchliche Nachrichten



August / September 2021

Jahreslosung

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

www.kirchen-am-berg.de

Deus det incrementum

Deus det incrementum. Gott gebe Wachstum. Dieses Gebet las ich häufig auf der Fassade einer Leipziger Kirche, wenn ich in der Straßbahn von der Uni nach Hause fuhr.

Was das Wachstum angeht, habe ich einen Vergleich. Letztes Jahr und dieses Jahr. Es geht um unsere Beete im Pfarrgarten. Letztes Jahr fiel unsere Ernte noch ziemlich mager aus, doch dieses Jahr wuchern unsere Beete. Salate, Radieschen, Zucchini, Kürbisse, Kartoffeln, Paprika usw. – alles wächst, alles gedeiht. Den Unterschied macht das Beet. Dieses Jahr haben wir uns ins Zeug gelegt. Die Beete richtig angelegt, mit dem Know-how unseres Freundes aus Leipzig. Er ist ein wahrer Profi des Gärtnerns. Letztes Jahr entstand das Beet eher so nebenbei. Unsere Erkenntnis daraus: Wohin man sät – das macht den Unterschied. Der Wachstum und eine gute Ernte, hängt eben nicht davon ab, wieviel man sät, sondern WOHIN man sät. Der Monatspruch vom September aus dem Prophetenbuch Haggai, passend zum Ende des Sommers, erinnert uns daran: „Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ (Hag 1,6)

Der Prophet Haggai ermahnt seine Landsleute. Sie kehrten zurück in ihre Heimat aus dem Exil und wandten sich dem Aufbau ihrer eigenen vier Wände zu. Verständlich ist es schon, aber ihren Gott, der sie aus der Gefangenschaft heimführte und sein Haus, seinen Tempel vergaßen sie dabei. Der Tempel lag immer noch in Trümmern.

Sie kümmerten sich nur noch um sich selbst. Die Sache Gottes wurde dabei unwichtig. Die Ermahnung Haggais im Auftrag Gottes kam prompt: Ihr sät auf dem falschen Beet. Und weil ihr das tut, erntet ihr keinen Segen.

Das Volk hörte auf die Stimme des Ermahnens, die Stimme Gottes und sie gehorchten.

Sie wendeten sich dem Werk Gottes zu. Als Antwort hörten sie die Botschaft des Herrn an das Volk: „Ich bin mit euch, spricht der Herr.“ (Hag 1,13)

Der Monatspruch ermutigt und ermahnt uns zu überprüfen, auf welchem Beet wir gesät haben und wessen Acker wir umpflügen: Unseren eigenen, oder den Gottes.

Auf dem Feld der heiligen Kirche zu wirken – das bringt Segen in Fülle, für die Sache des Herrn und für unsere eigenen vier Wände. So möge der Spruch aus Leipzig auch in Rotenkirchen gelten: Deus det incrementum. Gott gebe Wachstum.

Im Gehorsam Gott gegenüber verbunden,
Euer/Ihr Pfarrer Alexander Felchle



Abendmahlspraxis in unseren Gemeinden

Die Kirche ist im lutherischen Verständnis eine „Versammlung der Heiligen, wo das Evangelium rein verkündigt wird und wo die Sakramente [dem Evangelium gemäß] richtig verwaltet werden“ (Confessio Augustana, Art. 7). Das Festhalten an diesem Bekenntnis war uns in unseren Kirchgemeinden stets sehr wichtig und wertvoll. Darum hielten wir auch in der sog. „Coronazeit“ an der Feier des Gottesdienstes und an der Feier des Heiligen Abendmahls fest, auch wenn wir in der Praxis auf die für unser Bekenntnis unübliche Form der „sub una“ also das Abendmahl in einerlei Gestalt (Hostie) in Rothenkirchen/Wernesgrün, bzw. der Einzelkelche in Schnarrtanne, zurückgreifen mussten. Der „Orientierungsplan für das kirchliche Leben unter Corona-Pandemie-Bedingungen“ unserer Landeskirche sieht eine schrittweise Rückkehr zur Abendmahlspraxis unter beiderlei Gestalt vor, „wie in der Gemeinde üblich [ist] unter Berücksichtigung hygienischer Voraussetzungen und der aktuellen Corona-Schutzverordnung“. Auch die 28. sächsische Landessynode unserer Landeskirche beschloss auf ihrer Tagung in Dresden am 10.07.2021 ein Wort zu Verständnis und Praxis des Abendmahls. Der aktuelle Beschluss sieht die Feier des Heiligen Abendmahls nach Möglichkeit in beiderlei Gestalt vor. Zudem betont die Landessynode die Verwendung des Gemeinschaftskelches: „Der Gemeinschaftskelch ist uns als ein gutes Zeichen der von Christus gewirkten Verbindung im Leib Christi kostbar und sollte im Regelfall Verwendung finden.“ Dies nehmen wir als Gemeindeleitung mit Freude zur Kenntnis und streben an zur gewöhnlichen Form zurückzukehren. Die evangeliumsgemäße Verwaltung des Heiligen Abendmahls geschieht als Austeilung des Leibes und des Blutes Christi an die feiernde Gemeinde unter beiderlei Gestalt von Brot/Hostie („nehmet hin und esset“) und Wein im Gemeinschaftskelch („nehmet hin und trinket ALLE daraus“), mit der dazugehörigen Handlung der Kommunikanten: Sie sollen essen und

sie sollen trinken. Die von manchen Gemeindegliedern praktizierte sog. „Intinctio“, also das Eintunken der Hostie in den Wein, verändert den Handlungscharakter des Abendmahls und entfernt sich von dem neutestamentlichen Ursprungsgeschehen, das für uns lutherische Christen als geltender Maßstab und Orientierung dient. Zudem ist diese Praxis nachweislich hygienisch fragwürdig. Die meisten Bakterien und Viren tragen wir auf unseren Händen und nicht selten landen die Finger des „Eintunkenden“ im Wein oder am Kelchrand. Dies kann für den mitfeiernden Bruder oder die mitfeiernde Schwester zum Ärgernis werden - kein erstrebenswerter Effekt einer Abendmahlsfeier. Für denjenigen, der nicht aus dem Kelch trinken möchte, ergibt sich von der christlichen Freiheit her, zugleich die Freiheit, auf den Kelch zu verzichten. Darum bitten wir eindrücklich von der Praxis der „Intinctio“ gänzlich abzusehen. Das Trinken aus dem Gemeinschaftskelch und seine Verwendung jedoch folgt sorgfältiger Beachtung der Hygienevorschriften: Der Kelch wird bei jedem Kommunikanten weitergedreht und etwa nach jedem fünften Abendmahlsgast gewechselt. Zusätzlich wird er mit alkoholisierten Tüchern gereinigt. Die Reinigung geschieht geruchs- und geschmacksneutral sowie gesundheitlich unbedenklich. Daher ermutigen wir bei der Feier des Heiligen Abendmahls zum Trinken und nicht zum Tunken. Möge das Mahl unseres Herrn Jesus Christus, sein Leib und sein Blut uns zur Stärkung unseres Glaubens nützlich sein und zu unserem Heil gereichen, jedoch nicht als Anlass zur Zwietracht oder gar uns zum Gericht (1.Korinther 11,28ff.).





Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs der Klassenstufe 7. Kinder, die bei uns gemeldet sind, bekommen automatisch eine Einladung. Wenn Sie noch andere Kinder wissen, die Interesse haben, den Glauben gemeinsam mit anderen jungen Menschen kennenzulernen und zu entdecken, laden Sie diese gern ein. Nach den knapp zwei

Jahren besteht die Möglichkeit sich taufen bzw. konfirmieren zu lassen. Weitere Interessierte können Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht im Pfarramt abholen. Der wöchentliche Konfirmandenunterricht wird Donnerstagnachmittag in Rothenkirchen stattfinden. Genaue Informationen werden zum Elternabend am 9. September um 19.00 Uhr in Rothenkirchen mitgeteilt.

Konfirmandenunterricht

Klasse 7: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

Klasse 8: donnerstags 17.00 – 18.00 Uhr



Christenlehre

Bezüglich der Christenlehre wird es nach den Schulferien einige Veränderungen geben. Sobald die Zeiten und Gruppen feststehen, werden wir diese veröffentlichen.

Achten Sie bitte auf Ansagen im Gottesdienst und Aushänge im Schaukasten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Frauendienst 60+

im Pfarrhaus Rothenkirchen:

5. August / 9. September

13.30 Uhr



Gemeindefest am 05. September 21 Schnarrtanne

Vor 95 Jahren wurde unsere Paul-Gerhardt-Kirche in Schnarrtanne geweiht. Wir sind

dankbar, dass sie in all den Jahren ein gern besuchter Ort der Gemeinde ist. Hinter uns liegt eine Zeit des Abstands und der Isolation. Deshalb ist es wichtig, unser Gemeindeleben aktiv zu gestalten. Wir wollen zusammensitzen, uns austauschen und miteinander lachen.

Die Kirchgemeindevertretung Schnarrtanne – Vogelsgrün lädt herzlich zum Gemeindefest am **05. September ein. Um 14.00 Uhr** beginnen wir mit einem Gottesdienst. Anschließend genießen wir zusammen Kaffee und Kuchen, später gibt es Gegrilltes. Das kulturelle Programm gestaltet diesmal unser Pfarrer Felchle. Er wird für uns singen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erntedankfest 2021

Wir laden auch dieses Jahr recht herzlich zu unseren Erntedankgottesdiensten ein:

am **19. September**

- um 10.00 Uhr in die **Rothenkirchner Kirche** mit anschließendem Kirchenkaffee

am **3. Oktober**

- um 10.00 Uhr in die **Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne**

- um 15.00 Uhr in die **Wernesgrüner Kirche** mit anschließendem Kirchenkaffee bzw. Grill

Vorher wollen wir gemeinsam mit euch die Kirchen mit Erntedankgaben und Blumen schmücken:

- in **Rothenkirchen**, Samstag, den **18. September, 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr** (Erntegaben bis 9.00 Uhr)

- in **Wernesgrün**, Samstag, den **2. Oktober, 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr** (Erntegaben bis 9.00 Uhr)

- in **Schnarrtanne**, Samstag, den **2. Oktober** (Erntegaben bis 16.00 Uhr)

Wie bereits in den letzten Jahren sollen die Gaben wie Obst, Gemüse, Fertiggerichte, Konserven, Teig- und Backwaren, Milchprodukte, Süßwaren, Säfte, Babynahrung und Hygieneartikel dem Projekt „Brotkorb“ der Diakonie Auerbach, übergeben werden.

Wir bitten Sie die Gaben in den jeweiligen Kirchen bis zu den angegebenen Zeiten abzugeben.

Erntedankfest-Kirchen-Besichtigungstour im Kirchspiel

Erntedank in unseren Kirchen.

Kirchspiel entdecken 2021.

Freuen Sie sich auch jedes Jahr über Ihre geschmückte Kirche zum Erntedankfest?

Und wollten Sie schon immer mal wissen, wie andere Gemeinden ihre Dankbarkeit für die Jahrernte vor Gott zum Ausdruck bringen? Dann haben Sie dieses Jahr eine wunderbare Gelegenheit, viele geschmückte Kirchen zu besuchen. Denn alle Gemeinden im Christus-Kirchspiel beteiligen sich an der Aktion „Erntedank in unseren Kirchen. Kirchspiel entdecken 2021“. Wir laden Sie ein zu einer Besichtigungstour durchs Kirchspiel! Besuchen Sie die Gottesdienste am jewei-

ligen Erntedanksonntag in unseren neun Gemeinden mit ihren knapp 20 Kirchen und Kirchsälen. Oder nutzen Sie die zusätzlichen Angebote der Offenen Kirchen am dazugehörigen Nachmittag. Die Übersicht über die Gottesdienstzeiten und Nachmittagsöffnung sowie alle Adressen finden Sie zusammengestellt zu einer kleinen Broschüre. Diese wird ab 1.9. in allen Kirchen und Gemeindebüros ausliegen. Viel Freude beim Entdecken des Kirchspiels wünscht Ihnen der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im Christus-Kirchspiel!

Info-Broschüre ab 1. September im Gemeindebüro erhältlich.

	ROTHENKIRCHEN	WERNESGRÜN
1. August 2021 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Gottesdienst Pf. Vorwegk i.R. 	
8. August 2021 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Gottesdienst Pfn. Hadlich  	08.30 Gottesdienst Pfn. Hadlich
15. August 2021 11. Sonntag nach Trinitatis	08.30 Gottesdienst H. Hauk	
22. August 2021 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Gottesdienst Pf. Felchle  	
29. August 2021 13. Sonntag nach Trinitatis		08.30 Gottesdienst Pf. Felchle
5. September 2021 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 GD mit Schülersegnung Pf. Felchle   	
12. September 2021 15. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Gottesdienst Pf. Felchle
19. September 2021 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 GD zum Erntedankfest Pf. Felchle   	
26. September 2021 17. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Gottesdienst H. Hauk



mit Heiligem Abendmahl



Kindergottesdienst



Taufe/Tauferin

Bitte beachten Sie das geltende Hygienekonzept unserer Kirchgemeinde und die Regelungen des Freistaates Sachsen. Änderungen sind durch ständige Aktualisierung der sächsischen Verordnungen jederzeit möglich.

Bitte informieren Sie sich im Pfarramt, auf unserer Internetseite oder in den sozialen Medien.

	SCHNARRTANNE	KOLLEKTE
	08.30 Gottesdienst Pf.i.R. Vorwergk	Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
		Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
	10.00 Gottesdienst H. Hauk	Gemeindearbeit im Kirchspiel
	08.30 Gottesdienst Pf. Felchle	Gemeindearbeit im Kirchspiel
	10.00 Gottesdienst Pf. Felchle	Diakonie Sachsen
	14.00 GD mit Gemeindefest Pf. Felchle	Evangelische Schulen
  	08.30 Gottesdienst Pf. Felchle	Gemeindearbeit im Kirchspiel
	10.00 Gottesdienst Pf.i.R. Vorwergk	Ausländer- und Aussiedlerarbeit
	10.00 GD zur Jubelkonfirmation Pf. Felchle	Gemeindearbeit im Kirchspiel

nerung
sien.



Kirchen-Café

Werktagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Wernesgrün
Friedensgebet
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Schnarrtanne

Teil 9 – Trinitatis und die Sonntage der „grünen Zeit“



Jedem, der schon mal irgendwie mit Gottesdienst zu tun hatte, ist irgendwann der Begriff „Trinitatis“ begegnet und hat sich vielleicht über diesen seltsamen lateinischen Namen gewundert, zumal die meisten Sonntage im Verlauf des Kirchenjahres „Sonntage nach Trinitatis“ heißen. Das vermittelt den Anschein, dass man es mit „Trinitatis“ mit einer besonders wichtigen Sache zu tun hat. Ja und Nein!

Ja, es ist etwas Zentrales: „Trinitatis“ bedeutet „Dreifaltigkeit“ und bezeichnet somit das grundlegende Bekenntnis des Christentums: In dem Wirken des Vaters in der Schöpfung und der Geschichte Israels, in Jesus als dem Christus und im Heiligen Geist, also in dreifaltiger Weise, hat sich uns der eine und einzige Gott offenbart. Obwohl er der ganz Jenseitige ist, von allem Geschaffenen zu unterscheiden, ist er in Jesus Christus in unser Leben eingetreten und wirkt in unseren Herzen durch den

Heiligen Geist: Der Eine ist in dem, wie er uns begegnet, der Dreifaltige. Schon im frühen Mittelalter empfand man, dass diese Lehre von der Trinität auch einen eigenen Platz im Verlauf des Kirchenjahres haben sollte, mit einem eigenen „Fest der Dreifaltigkeit“. Interessanterweise gab es dagegen viele Jahrhunderte Widerstände! Papst Alexander II. (+1073) z. B. sagte, man feiere und bekenne jeden Sonntag die Dreifaltigkeit Gottes, von daher brauche man keinen besonderen Tag dafür.

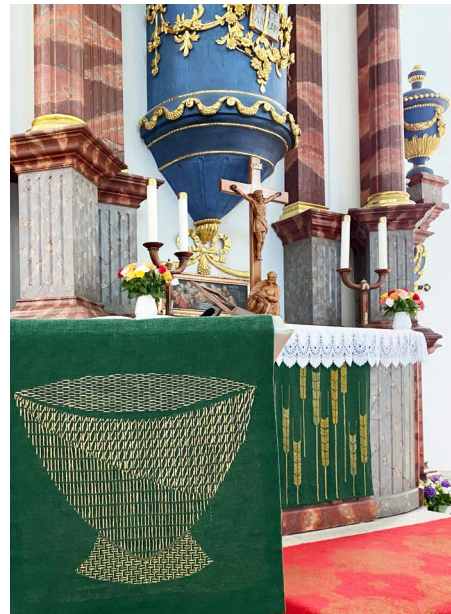
Erst 1334 hat Papst Johannes XXII. im Exil zu Avignon dieses Fest für die ganze Kirche am Sonntag nach Pfingsten eingeführt. Und dabei ist es immer geblieben. Der Termin war sehr bewusst gewählt: Nachdem Ostern und Pfingsten gefeiert wurden, ist das Trinitatisfest eine Art lobpreisender Rückblick: Die Kirche bekennt, dass der Vater durch den Sohn im Heiligen Geist wirkt.

Das sind zentrale Gedanken unseres christlichen Gottesbildes. Aber trotzdem ist Trinitatis kein zentrales Fest! Papst Alexander hatte schon recht, dass wir jeden Sonntag die Dreifaltigkeit feiern und bekennen! Das bedeutendste Fest des Kirchenjahres ist vielmehr Ostern, und dazu gehörend die Fastenzeit als Vorbereitung und die Festzeit der 50 Tage bis Pfingsten als die besondere Festzeit des Kirchenjahres. (Der andere große Festkreis ist das Weihnachtsfest mit der Adventszeit und der Epiphaniasszeit bis zum 02. Februar als Festzeit.) Die übrige Zeit im Kirchenjahr wird als „festlose“ Zeit bezeichnet, auch wenn es nicht ganz zutrifft. Denken wir an die verschiedenen Fes-

te wie Johannis (24. Juni), Michaelis (29. September), oder das Reformationsfest (31. Oktober). Hinzu kommen noch die zahlreichen Apostel- und Evangelistentage in dieser Zeit. Die neue Perikopenordnung in unserer Landeskirche ermutigt uns dazu auch diese zu feiern.

Weil man aber auch den Sonntagen der „grünen Zeit“ zwischen Pfingsten und Advent einen Namen geben wollte, hat man sie gezählt: Ursprünglich als „Sonntage nach Pfingsten“, später differenzierter als Sonntage nach Johannis, Laurentius, Michaelis usw. Schließlich hat sich eine Zählung „nach Trinitatis“ durchgesetzt und wurde so auch von den evangelischen Kirchen mit der Reformation übernommen.

In der Trinitatiszeit denken wir darüber nach, wie die christliche Gemeinde den Glauben an den dreieinigen Gott in ihrem Leben umsetzt. Die Farbe Grün ist die Farbe des Lebens, die Farbe der aufgehenden Saat. Möge in dieser Zeit unsere Bitte besonders erklingen: Deus det incrementum. Gott gebe Wachstum.



Berggottesdienst Schnarrtanne

Am 27.06. fand unser alljährlicher Berggottesdienst bei traditionell schönstem Wetter statt.

Traditionell wäre auch das Heimatfest an diesem Tag. Doch Corona machte dieser geplanten Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung. Und so kam die Idee auf, nach dem Gottesdienst zu einem Zusammensein einzuladen. Viele helfende Hände machten diesen Ort am Berghang feierlich und einladend.

KMD Meier mit dem Posaunenchor sorgten für die musikalische Begleitung. Den Gottesdienst hielt Pfarrer Felchle. Mit seiner Predigt aus der Bergpredigt: „Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?“ (Matthäus 7,3) erinnert er uns, die Probleme nicht bei Anderen zu suchen.

Die Kirchgemeindevertretung Schnarrtanne – Vogelsgrün bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Kuchenbäckerinnen, bei der Rothenkirchener

Kirchgemeindevertretung für ihre tatkräftige Hilfe beim Grillen, bei Denny Petzold für die Nutzung der Wiese und bei der Firma Medimax Auerbach R&C Elektronik für die Technik.

Danket dem Herrn;
denn er ist freundlich,
und seine Güte währet
ewiglich!

Ps 106,1



Kindergottesdienst – Interview mit Manuela Schwabe

Liebe Manuela,

Du bist ja selbst nicht mit Kindergottesdienst groß geworden, sondern erst später zum Glauben an Jesus Christus gekommen. Erzähl uns doch bitte wie du dazu gekommen bist & warum?

Die allumfassende und immer richtige Antwort : „Das war mein Mann!“ Nein, im Ernst. Als ich meinen Mann kennenlernte, war ich selbst noch auf der Suche nach Antworten. Er stellte mir sozusagen Jesus vor. Ich hatte damals meinen Lieblingstod in den Tod begleitet, hatte ihn sterben sehen und so viele Fragen. In der Kirchengemeinde bekam ich Antworten und von unserem lieben Pfarrer Vorwerk noch den letzten Schliff. Er unterrichtete mich und taufte mich schließlich. Seitdem habe ich ein sicheres Netz, wenn ich falle. Es fängt mich auf und ich kann wieder aufstehen. Dafür danke ich dem HERRN.

Hast du selbst eine Lieblingsbibelgeschichte?

Ja, natürlich. Es ist die Geschichte vom verlorenen Schaf im Buch Matthäus Kapitel 18, Vers 12 bis 14. Sie gibt so viel Hoffnung für alle Antwort - Suchenden. Sie sagt, egal ob du im Leben mal falsch abgebogen bist, Gott lässt dich nicht im Stich. Er geht hin und sucht dich. Und wer macht das schon, wenn man doch schon eine ganze Herde besitzt? Diese Geschichte zeigt, wie groß und treu und beharrlich die Liebe Gottes ist. Und wir können gut nachvollziehen, wie glücklich man ist, wenn man sich verloren hat und wieder nach Hause kommt.



Da ja auch deine eigenen Kinder den Kindergottesdienst besuchen: was wünschst du dir für sie, was sie dort finden sollen?

Sie sollen die Geschichten aus der Bibel verinnerlichen. Das ist wichtig, weil auch sie irgendwann im Leben Antworten suchen werden. Und da ist es gut sich an Texte oder Lieder zu erinnern. Die Bibel ist zeitlos. Sie hat den Menschen aller Epochen und aller gesellschaftlichen Stände den Weg gezeigt.

Herzlichen Dank!



Informationen aus dem Kirchspielvorstand:

Der Kirchenvorstand hat am 7. Juni 2021 getagt und möchte die Kirchgemeindeglieder über folgende Entscheidungen informieren.

Es wurden fünf Kirchgemeindeglieder in die Kirchenbezirkssynode gewählt: Marcus Galle (Treuen), Johannes Graupner (Auerbach), Francin Heckel (Treuen), Christopher Kluge (Lengenfeld), Falk Walther (Rebesgrün). Als Pfarrerin wird Frau Dr. Nikola Schmutzler (Auerbach) unser Kirchspiel vertreten.

Pfarrerin Dr. Mandy Rabe hat ihren Probedienst abgeleistet. Sie hat sich auf die zukünftig 3. Pfarrstelle des Christus-Kirchspiels beworben. Der

KV hat diese Bewerbung erfreut zur Kenntnis genommen und entschieden, sie zu unterstützen. Unser Kindergarten in Auerbach ist gehalten, seine Gebühren an die der Stadt anzupassen. Die letzte Erhöhung erfolgte 2016. Die Elternbeiträge werden in zwei Schritten erhöht, jeweils zum 1. September 2021 und 2022.

In der Schatzinsel Treuen ist Frau Sarah Spitzner im Rahmen ihres Anerkennungsjahres tätig. Da sie eine sehr gute Arbeit leistet, hat der Kirchenvorstand entschieden, sie ab September 2021 anzustellen.

Angebot Fahrdienst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wer sonntags am Gottesdienst im eigenen oder im anderen Ort unserer Gemeinden teilnehmen möchte, aber keine Fahrgelegenheit hat, der kann sich bis zum jeweiligen Donnerstag vorher zu

den Öffnungszeiten im Pfarramt telefonisch melden. Ein Fahrdienst wird Sie dann am gewünschten Sonntag von zu Hause abholen.

Stellenausschreibung: Kirchnertätigkeiten in Wernesgrün

Wir suchen ab sofort ein engagiertes Gemeindeglied, welches die Kirchnertätigkeiten in Wernesgrün übernehmen würde.

Zu den Kirchneraufgaben gehört u.a. die Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste, Gottesdienstliche Veranstaltungen oder für Kausalien (Trauungen, Trauerfeiern etc.).

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, bei den Kirchgemeindevetretern oder direkt bei Pfarrer Alexander Felchle.

Die Vergütung des Arbeitsumfanges von 4 Wochenstunden erfolgt nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung.

Frühjahrsputz in unseren Kirchen – Einen herzlichen Dank an alle Helfer

Frühjahrsputz – Dankeschön! Am Samstag, den 29.05. in Rothenkirchen und den 05.06. in Wernesgrün war Putztag bei uns in der Gemeinde. Einer Liste mit Aufgaben folgend, wurde zwischen 8.30 und 12.00 Uhr gewirbelt, gewischt und aufgeräumt. Am Ende blitzte und blinkte es an fast allen Stellen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die da waren und mitgeholfen

haben, dass Verstaubtes und Verschmutztes beseitigt wurde und in Gottes Haus wieder frischer Wind und liebe Gäste einkehren können. Ein dickes Dankeschön auch an die Spender der Verpflegung! Und wer es nicht geschafft hat, an diesem Tag zu helfen; es wird 2022 wieder einen Frühjahrsputz geben.
S.Wolf / KGV

Ehrenamtliche GESUCHT!

Bist du zwischen 30 und 60 Jahre ...

Bist du interessiert daran, dich im neuen **Christus-Kirchspiel** ehrenamtlich zu engagieren ...

Hast du Interesse, neue Leute über den „Gemeindetellerrand“ hinaus kennen zu lernen ...

Bist du interessiert an Themen der Bibel ...

Möchtest du einfach mal Zeit mit netten Menschen verbringen, denen die Evangelisch-Lutherische Landeskirche genauso am Herzen liegt, wie uns?

Dann laden wir dich am Mittwoch, 8. September 2021, 19 Uhr ins Tischendorfhaus nach Lengenfeld ein!

Wir wollen uns zu einem ersten Austausch treffen und dort ganz unverbindlich Ideen austauschen - „brainstormen“ - wie es neudeutsch heißt.

Wenn du interessiert bist, dann hinterlasse bitte deine Kontaktdaten unter der Mailadresse unseres Kirchspiels: ksp.vogtland-christus@evlks.de damit wir planen können.

Herzlich grüßt das

Team um Gemeindepädagogin Maja Härtel

Unsere Kirchgemeinde sammelt Altpapier

Standorte:

Wernesgrün:

Papiercontainer auf dem Parkplatz am Friedhof.

Rothenkirchen:

Neben dem Pfarrhaus

Angenommen werden Zeitungen, Kataloge und Papier jeder Art. Gebundene Bücher und Pappe sind ausgenommen!

Der Förderverein „Dorfkirche“ sammelt an dieser Stelle für seine gemeinnützige Arbeit. Aktueller Spendenstand: 698,50 EUR

(seit August 2016)

Herzlichen Dank!

Impressum:

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün · Kirchweg 1 · 08237 Steinberg

Redaktion Pfarrer Alexander Felchle, Kristina Werner

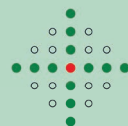
Layout & Satz Franziska Blei **Titelbild** Reformierte Kirche Leipzig, Leitspruch / Foto: Ernst-Ulrich Kneitschel

Die Kirchlichen Nachrichten erscheinen alle 2 Monate.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit werden gerne entgegengenommen.

Datenschutz: In den Kirchlichen Nachrichten wird das kirchliche Gemeindeleben wiedergegeben. Wer bezüglich fotografischer Abbildungen oder persönlicher Daten nicht veröffentlicht werden möchte, teilt dies bitte vorher im Pfarramtsbüro mit.

www.kirchen-am-berg.de | facebook.com/RothenkirchenWernesgruen



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Pfarrer Alexander Felchle
im Seelsorgebereich Rothenkirchen,
Wernesgrün, Schnarrtanne, Vogelsgrün
 Urlaub: 26.07. – 18.08.

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung
 (037462) 28 98 89
alexander.felchle@evlks.de

Friedhofsmitarbeiter

Rothenkirchen & Wernesgrün Rico Schütze
 (0179) 4 74 54 89

Schnarrtanne über Friedhof Auerbach
 (03744) 21 40 68
 oder (0176) 26 30 91 70
Friedhof.Auerbach@evlks.de

Kirchspielverwaltung
 08233 Treuen | Pfarrstraße 4

(037468) 25 61
 Fax (037468) 8 01 11
ksp.vogtland-christus@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
 Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebüro Rothenkirchen-Wernesgrün

08237 Steinberg OT Rothenkirchen | Kirchweg 1
 Tel. (03744) 3 25 61
 oder (037468) 8 01 09
 Fax (037462) 2 82 86
kg.rothenkirchen_wernesgruen@evlks.de
www.kirchen-am-berg.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 – 11.00 Uhr
 Di 09.00 – 11.00 Uhr
 Do 09.00 – 11.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Gemeindebüro Schnarrtanne-Vogelsgrün

Ansprechpartner: Pf. Vorwergk i.R.
 (03744) 21 39 38

Bankverbindungen

· für Spenden, Fördermittel, usw.:

Empfänger: Kassenverwaltung Zwickau
 IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30
 BIC: GENODED1DKD – KD-Bank

Bitte beachten: Bei Spenden bitte angeben:
 RT0381, Vornamen, Nachnamen, Wohnort und die
 Zweckbestimmung (z.B. Spende für ...) angeben.
 Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag
 von 200 EUR ausgestellt, ansonsten gilt der Konto-
 auszug.

· für Kirchgeldzahlungen:

Empfänger: Christus-Kirchspiel im Vogtland
 IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69
 BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland
 Bitte beachten: Kirchgeldnummer und Kirchgeld-
 meinde angeben

· für Friedhofsangelegenheiten:

Empfänger: KG Rothenkirchen-Wernesgrün
 IBAN: DE19 8705 8000 3565 0005 10
 BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland
 Bitte beachten: Friedhof und Gebühren-
 bescheid-Nr. angeben